

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## FORM: Eine «Meisterschule» für Ingenieure und Architekten

SIA-Vizepräsident *Hans Zwimpfer*, Architekt BSA/SIA, äussert sich zu FORM, der neuen Berufsbegleitenden Schule des SIA, für ganzheitliche Unternehmensentwicklung.

*Welche Hintergründe haben zur Entstehung von FORM geführt?*

FORM ist ein Kind von Unitas und ist aus der in diesem Rahmen geführten Diskussionen um die Stellung von selbständigen Architekten und Ingenieuren in unserem Wirtschaftsbild entstanden. In erster Linie ging es damals um das Aufkommen von General- und Totalunternehmen, die mit «integrierten Angeboten» in den Markt drängten und die Aufgaben des Baumanagement übernehmen.

Gehen wir von der Idee aus, dass Planung und Werkleistung – zur Sicherung der Stellung von Ingenieuren und Architekten und zur Sicherung der architektonischen Qualität – grundsätzlich getrennt sein sollten, so müssen zwei Bedingungen erfüllt werden: Um die Verantwortung übernehmen zu können, müssen sich Ingenieure und Architekten unternehmerisch besser ausbilden, und der SIA muss entsprechende Angebotsformen zur Verfügung stellen. Im Bereich der Angebotsformen ist mit dem Generalplanervertrag bereits einiges geleistet worden. Weitere Modelle sind am Entstehen. Und mit FORM ist ein Ausbildungsangebot realisiert worden, das auf dem Markt keine Entsprechung findet.

*Postuliert der SIA mit FORM ein neues Berufsverständnis?*

Architekt sein heisst Baumeister sein. Ein Architekt muss eigentlich eine gespaltene Persönlichkeit haben: So ist er einmal Unternehmer und einmal Geisteswissenschaftler. Vor allem muss er erkennen, dass er sich in einem Markt bewegt. Schreiner beispielsweise haben mit der Meisterprüfung die Möglichkeit zu lernen, wie man einen Betrieb führt, wie man mit Finanzen umgeht, wie man sich darstellen und verkaufen muss. Die ETH und auch das Technikum lehren das nicht. Auch die bestehenden Aus- und Weiterbildungskurse des SIA, die

ich aus verschiedenen Gründen nicht missen möchte, sind letztlich fachspezifisch ausgerichtet. FORM hingegen legt eine Basis; sie wird Innovationen hervorbringen: Der Teilnehmer geht nach Hause und wird in seinem Büro etwas verändern wollen.

Bereits aus dem Selbstverständnis eines Ingenieurs oder Architekten heraus, unternehmerisch organisiert zu sein, resultieren wichtige Anwendungen. Jemand, der es versteht, Marktchancen zu erkennen, jemand, der interne und externe Abläufe organisieren und steuern kann und es versteht, berufsübergreifend zusammenzuarbeiten, hat heute ganz andere Chancen.

Ich begreife die Welt als Chaos. Das bringt gleichzeitig eine grosse Chance mit sich. Wer ein Konzept hat, ein Ziel und das auch gut strukturiert und präsentiert, findet sofort Partner, die mit ihm vorwärts gehen wollen. Der Bauherr will einen guten Unternehmer, auf den er sich verlassen kann, und zwar in vielerlei Hinsicht: In bezug auf die architektonische und technische Qualität, aber auch auf diejenige des Mitarbeiterstabs und der Arbeitsabläufe. Verlässlichkeit zeigt sich für den Bauherrn zudem auf der kostenmässigen Seite und in einem Durchsetzungsvermögen des Planers gegenüber Dritten.

*Was fordert die Zukunft?*

Wir müssen zu einem anderen Bewusstsein finden: Wir müssen mehr Gedanken aufwenden, um weniger, rationaler zu bauen (aber ohne dafür finanziell bestraft zu werden). Wir brauchen neue Modelle, Angebotsformen mit verdichteten Abläufen und wir brauchen neue Materialien. Solche Veränderungen werden immer wieder von innovativen Architekten und Ingenieuren eingeleitet werden müssen. FORM ist für mich dabei ein Pfeiler dieser Entwicklung, die aber notwendigerweise auch von anderer Seite, zum Beispiel der ZOK, mitgetragen werden muss.

## Informatisierung des normes SIA

### Journée SIA/Computer 93

La consultation de documents normatifs tels que les normes SIA sous forme de nombreux fascicules imprimés devient aujourd'hui obsolète. Qui plus est, l'informatisation des normes augmente

le rendement des commissions de normalisation, notamment en leur offrant un contrôle rigoureux de la terminologie, un contrôle des interactions et contradictions entre différentes normes et une assistance à la traduction.

Le but de cette journée d'information, organisé au cours de l'exposition Computer 1993 à Lausanne, est:

- la présentation d'une façon générale, les problèmes liés au traitement informatique de textes normatifs ou législatifs,
- la démonstration du système utilisé en France pour toutes les normes du bâtiment et
- la présentation du projet d'information des normes SIA

### Programme et conférenciers

09.30 h Ouverture (*G. Minder*). 09.40 h Les systèmes documentaires en texte intégral (*P. Bouillon*). 10.20 h Un langage standard de structuration et d'échange de documents: SGML (*E. van Herwijnen*). 10.50 h L'encyclopédie technico-réglementaire du bâtiment sur CD-ROM: CD-Reef avec démonstration sur grand écran (*M. Bourdeau*). 11.30 h L'informatisation des normes SIA (*M. Dysli*). 12.00 h Apéritif et fin.

### Date et lieu

Le mercredi 28 avril 1993 – 09.30 à 12.30 h, Palais de Beaulieu (dans l'enceinte de Computer 93), Salle 240

### Prix

Membres: SIA-A3E2PL - GEP - EPFL - EAUG - ASRO - SVIGGR - CRB Fr. 70.–. Non-membres: Fr. 90.–. Etudiants: Fr. 20.–.

### Inscription (délai 21.4.) et renseignements

Société vaudoise des ingénieurs et des architectes, case postale 1471, 1001 Lausanne, tél. 021 36 34 21.

## Sektionen

### Winterthur

#### Vortragsreihe über Revision der Bau- und Zonenordnung

Am 20. April findet von 19 bis 21 Uhr im Casino Winterthur der nächste Vortragsabend statt. Dr. *Jürg Sulzer*, Stadtplaner, Bern, erläutert den «Berner Bauklassenplan», und *Alwin Suter*, Orts- und Regionalplaner, Zürich, spricht über «Erfahrungen mit der Umsetzung baugesetzlicher Vorgaben».

Für Auskünfte und eine Kursdokumentation wenden Sie sich an die Projektleitung FORM, Daniel Kündig, K.B. Architekten, Sophienstrasse 9, 8032 Zürich, Tel. 01/261 10 79.

# SIA-Weiterbildungsangebot

April							
27./28.	Lenzburg	Raumplanung für Forstingenieure	SIA-FGF/FRU SIA GS 01/283 15 15	5. Zürich 12. Luzern	Grobdiagnose von Gebäuden (1 Tag)	IP Bau Patronat SIA	P. Müller 01/391 26 25
28.	Weinfelden	Baurechtswesen - Vertragswesen / Norm SIA 118 / Euro-Baurecht	SIA-Sektion Thurgau SIA GS 01/283 15 15	11. Bern	Elektrizität im Wärmesektor	IP Ravel Patronat SIA	SBHI 031/921 40 17
28.	Lausanne	Informatisation des normes SIA	SIA-Sektion Vaudoise SVIA 021/36 34 21	11./12. Olten	Photovoltaik-Planung in Theorie +Praxis	IP Pacer Patronat SIA	SOFAS 031/44 77 55
29.	Muttenz	Grobdiagnose von Gebäuden	IP Bau Patronat SIA P. Müller 01/391 26 25	12. Bern	Bauerneuerung der Gemeinden im Spannungsfeld knapper Finanzen	IP Bau Patronat SIA	H. Wüest 01/262 51 71
Mai				12./13. Zürich	Kostenplanung mit der Elementmethode	SIA, BSA, STV	STV/IFIA 01/261 37 97
4./5.	Horw/ Luzern	Energie-effiziente Lüftungstechnische Anlagen	SIA, SBHI, STV, SWKI, VSHL SIA R.Aeberli 01/825 08 12	17.-19. Brunnen	Integrale Planung	SIA-FHE	SIA GS 01/283 15 15
5.	Weinfelden	Baurechtswesen - Vertragswesen / Norm SIA 118 / Euro-Baurecht	SIA-Sektion Thurgau SIA GS 01/283 15 15	18. Bern	Einführung in die Norm SIA 198 «Untertagbau»	SIA	SIA GS 01/283 15 15
3.-6.	Gersau	Kreativitätstraining, Methoden der Ideenfindung	SIA-FGF Rolf Dörig 061/61 77 01	27. Zürich	Sonne und Architektur - Grundlagen für die Projektierung	IP Pacer Patronat SIA	SOFAS 031/44 77 55

## Juni

2./3.	Horw/ Luzern	Energie-effiziente Lüftungstechnische Anlagen	SIA, SBHI, STV, SWKI, VSHL SIA R. Aeberli 01/825 08 12	3. Zürich	FORM-Pilotkurs A - Einstieg	SIA-Unitas	D.Kündig 01/261 10 79
4.	Baden	Urheberrecht/Architekturqualität	SIA-FGA SIA GS 01/283 15 15	7. Zürich 8. Zürich 9. Zürich 15. Olten 17. Bern 24. St.Gallen	Grobdiagnose von Gebäuden (1 Tag)	Kurs IP Bau Patronat SIA	P. Müller 01/391 26 25
8.	Sion	Forêt et étude d'impact sur environnement	SIA-GSF + CRIFOR Ph. Raetz 021/905 51 34	8. Olten	Sonne und Architektur - Grundlagen für die Projektierung	IP Pacer Patronat SIA	SOFAS 031/44 77 55
9.	Zürich	FORM-Pilotkurs B - Einstieg	SIA-Unitas D. Kündig 01/261 10 79	15. Olten	Grobdiagnose von Gebäuden	IP Bau Patronat SIA	P. Müller 01/391 26 25
15. Luzern 29. Zürich		Inbetriebsetzung und Abnahme von Anlagen mit Gebäudeautomation (1 Tag)	SIA FHE, SBHI, SSSL, STV, VSSH SIA R. Aeberli 01/825 08 12	16. Zürich	Elektrizität im Wärmesektor	IP Ravel Patronat SIA	SBHI 031/921 40 17
16./17.	Zürich	Kostenplanung mit der Elementmethode	SIA, BSA, STV STV / IFIA 01/261 37 97				

ETH-Weiterbildungsangebot auf Videotex \*2001# / \*ETH# oder über Telefon 01 256 56 78

Weiterbildungsangebot der Schweizer Universitäten und Ingenieurschulen auf Videotex \*6622# / \*BBW#

## Das neue Programm der Weiterbildung

Die berufliche Weiterbildung – zukunftsorientiert und praxisbezogen – ist eine der wesentlichen SIA-Prioritäten der neunziger Jahre und ein zentrales Anliegen der Weiterbildungskommission.

Mit Bezug auf das an der Delegiertenversammlung vom 13. Juni präsentierte Weiterbildungskonzept freuen wir uns, dass nachfolgende Aktivitäten nun konkrete Formen angenommen haben.

### Weiterbildungskalender

Der bis anhin publizierte Weiterbildungskalender wird neu strukturiert, ergänzt und in regelmässigen Abständen in SI+A und I+AS publiziert. Er enthält einerseits eine Übersicht über das aktuelle Kursangebot (Datum, Ort, Thema, Veranstalter und Angaben betr. Auskunft und Anmeldung). Andererseits werden die einzelnen Kurse nach Bedarf detailliert vorgestellt und besprochen. Träger und Veranstalter der Weiterbildungskurse sind die Sektionen und Fachgruppen, die wir hiermit zur aktiven Mitarbeit einladen. Die Kriterien für eine Aufnahme in den Weiterbildungskalender bestehen darin, dass der Schwerpunkt einer Veranstaltung in der Weiterbildung liegt, der Anlass mindestens einen halben Tag dauert und der SIA für Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnet, oder die Veranstaltung unter dem Patronat des SIA stattfindet.

### FORM

FORM heisst die von der Unitas ins Leben gerufene «Berufsbegleitende Schule für ganzheitliche Unternehmensentwicklung des SIA» mit einem fachübergreifenden Schulungsangebot für Architekten und Ingenieure (siehe auch SIA-Mitteilungen).

Wir hoffen, mit dem neuen Weiterbildungskalender unseren Mitgliedern nicht nur eine Dienstleistung anbieten zu können, sondern sie auch gleichzeitig zu animieren, aktiv von dem breiten Weiterbildungsangebot des SIA Gebrauch zu machen.

Benedikt Huber  
Präsident der Weiterbildungskommission